

**bundesverband der bibliotheken und museen für darstellende
künste e.v.** die vorsitzende dr. claudia blank c/o Deutsches Theatermuseum
Galeriestraße 4a 80539 München Telefon + 49 (0) 89 210 691 30 oder
+ 49 (0) 89 210 691 0 e-mail: blank@deutschestheatermuseum.de

Frankfurt am Main, den 7.9.2016

Pressemitteilung

Die Eigenständigkeit des Theatermuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf ist bedroht!

Deshalb fordert der Bundesverband die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung in aller Dringlichkeit auf, die Eigenständigkeit des Düsseldorfer Theatermuseums mit den Bereichen Museum, Sammlungen, Bibliothek und Veranstaltungen auf Dauer zu erhalten. Das Wissen um die Kunstform Theater in all seinen Spielarten und deren Geschichte ist für die kulturelle Identität einer Stadt wie Düsseldorf und die kulturelle Bildung der unterschiedlichsten Zielgruppen unverzichtbar.

Das Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf ist eines der wenigen selbständigen Theatermuseen in kommunaler Trägerschaft überhaupt und es spiegelt in seinen Aktivitäten die spezifisch deutsche Theatergeschichte wider. Durch seine langjährige und engagierte Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien hat sich das Düsseldorfer Theatermuseum ein Ansehen erarbeitet, das die kulturelle Bedeutung Düsseldorfs unterstreicht und das es zu erhalten gilt.

Soll die national und international anerkannte Qualität der Sammlungen des Theatermuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf und seiner Forschungs- und Vermittlungsarbeit (mit rund 400 Veranstaltungen pro Jahr) nicht erhebliche Einbußen erleiden, so ist das Düsseldorfer Theatermuseum in seinem jetzigen Status zu erhalten und weder personell noch finanziell zu schwächen!

Der Sanierungsnotstand des Gebäudes, in dem das Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf seit langem beheimatet ist und das einen in der Öffentlichkeit eingeführten Standort bedeutet, kann nicht zu Lasten dieser Institution gehen. Es müssen Lösungen mit Weitsicht gefunden werden, die nicht nur vom Gebot der Sparsamkeit diktiert werden. Wird aus der Not heraus ein neuer Standort ins Auge gefasst, so muss er den Bedürfnissen der Sammlungen, der Benutzer sowie der Vermittlungsarbeit angemessen sein und die Identität der Institution muss erkennbar bleiben.

Theatergeschichte ist ein bedeutender Bestandteil des kulturellen Gedächtnisses und dessen Erhaltung ist unverzichtbare Pflicht der öffentlichen Trägerschaft. Der Bundesverband weist in diesem Zusammenhang auf die Verpflichtung aus der UNESCO Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes hin.

Dr. Claudia Blank
Vorsitzende

Im Bundesverband sind die folgenden Institutionen und Personen vertreten:

Forschungsinstitut für Musiktheater / Universität Bayreuth

Universität der Künste Berlin / Universitätsbibliothek

Akademie der Künste, Berlin / Archiv Darstellende Kunst

Stiftung Stadtmuseum Berlin / Theatersammlung

Institut für Theaterwissenschaft / Freie Universität Berlin

Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, Berlin

Förderverein Theaterdokumentation Berlin e.V.

Institut für Theaterwissenschaft / Ruhr-Universität Bochum

Institut für Theater- und Medienwissenschaft / Universität Erlangen-Nürnberg

Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main

Theatermuseum Hannover

Lessing-Museum Kamenz

Deutsches Tanzarchiv Köln / SK Stiftung Kultur

Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zu Köln

Tanzarchiv Leipzig e.V.

Fritz Fey Stiftung | TheaterFigurenMuseum

Reiss-Engelhorn Museen Mannheim, Theater-, Literatur- und Mannheimer Musikgeschichte und Museum Schillerhaus

Kulturstiftung Meiningen-Eisenach / Meininger Museen - Theatermuseum Zauberwelt der Kulissen

Deutsches Theatermuseum München

Institut für Theaterwissenschaft / Universität München

Neuberin-Museum Reichenbach

Dr. Stefan Gräbener

Paul S. Ulrich